

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Stand der Technik aktiver Federungssysteme .....</b>	<b>6</b>
2.1 Aktive Federungssysteme für PKW .....	6
2.2 Aktive Federungen für Bahnfahrzeuge .....	6
2.3 Aufbau und Funktion des Federneigetechnikmoduls der NBP-Versuchsträger .....	7
2.4 Feder-/Neigetechnikprüfstand.....	7
2.5 Feder-/Neigetechnik des Versuchsshuttle.....	8
<b>3 Der mechatronische Entwicklungskreislauf .....</b>	<b>10</b>
3.1 Funktionsorientierter Entwurf.....	10
3.1.1 Funktionsanalyse .....	12
3.1.2 Modularisierung und Hierarchisierung.....	12
3.1.3 Topologische Systembeschreibung .....	14
3.1.4 Modelle und Modellierung .....	15
3.1.5 Prüfstandserprobung.....	18
<b>4 Entwurf eines Shuttles in Unterflurbauweise .....</b>	<b>19</b>
4.1 Anforderungen an Bahnfahrwerke.....	19
4.2 Motivation zur Entwicklung eines neuartigen Federungssystems.....	23
4.2.1 Aufbau eines Shuttles in Unterflurbauweise .....	23
4.2.2 Gestaltentwurf der aktiven dämpferlosen 3D-Federung .....	25
4.2.3 Entwurf der Informations- und der Signalverarbeitung .....	28
4.3 Grundlegende Komponenten akiver Federungssysteme.....	30
4.3.1 Luftfeder .....	30
4.3.2 GFK-Feder.....	30
4.3.3 Aktorik.....	31
4.3.4 Sensorik .....	31
4.4 Modellgestützte Gestaltoptimierung und Dimensionierung des 3D-Federungssystems	42
4.4.1 Modellierung unter CAMeL-View .....	42
<b>5 Entwicklung eines HIL-Prüfstandes für das aktive dämpferlose 3D-Federungssystem .....</b>	<b>48</b>
5.1 Hardware-in-the-Loop-Simulation .....	48
5.1.1 Definition.....	48
5.1.2 Vorteile durch die Anwendung von HIL-Simulationen.....	48
5.1.3 Bestandteile und Voraussetzungen für eine HIL-Simulation .....	48
5.1.4 Anforderungen an den HIL-Prüfstand.....	50
5.2 Mechatronische Komposition des HIL-Prüfstandes .....	50
5.2.1 Funktionsanalyse .....	50
5.2.2 Topologische Modularisierung und Hierarchisierung .....	51
5.2.3 Gestaltorientierter Entwurf.....	54
5.2.4 MKS-Modell und Regelungsstruktur .....	55
5.2.5 Kinematik-Analyse des Niederflurfederungssystems .....	64

5.3 Konstruktive Ausarbeitung des Prüfstandes .....	72
5.4 Inbetriebnahme des HIL-Prüfstandes .....	76
5.4.1 Zentrales Hydraulikaggregat .....	76
5.4.2 Hydraulische Achsen .....	76
5.4.3 Feder-/Aktorgruppe .....	77
5.4.4 Lokale Federung .....	78
5.4.5 Globale Module der aktiven 3D-Federung .....	81
5.4.6 Störgrößenaufschaltung .....	81
5.5 Umbau des HIL-Prüfstandes auf das GFK-Federungsmodul .....	81
5.5.1 Konstruktionsbeschreibung .....	82
5.5.2 Funktionsbeschreibung .....	83
<b>6 Untersuchungen am HIL-Prüfstand .....</b>	<b>85</b>
6.1 Untersuchungen des Luftfedermoduls .....	85
6.1.1 Frequenz- und Zeitverhalten des passiven Systems mit Luftfeder .....	85
6.1.2 Frequenz- und Zeitverhalten des aktiven Systems mit Luftfeder .....	90
6.2 Untersuchungen des GFK-Federungsmoduls .....	96
6.2.1 Frequenz- und Zeitverhalten des passiven Systems mit GFK-Feder .....	96
6.3 Frequenz- und Zeitverhalten des aktiven Systems mit GFK-Feder .....	105
6.4 Vergleich der Versuchsergebnisse des Luftfeder- und des GFK-Federsystems.....	111
<b>7 Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>114</b>
7.1 Zusammenfassung .....	114
7.2 Vergleich der beiden Federtypen Luftfeder und GFK-Feder .....	115
7.3 Ausblick .....	117
<b>8 Anhang .....</b>	<b>122</b>
8.1 Lösung der Kinematikgleichungen des optischen Luftfedsensors .....	122
8.2 Literaturverzeichnis .....	124